



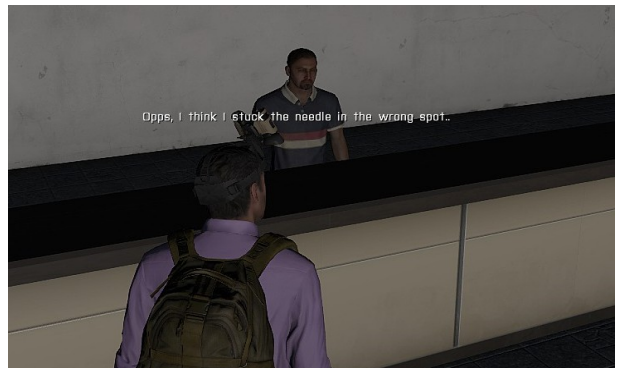
Ein normaler Tag in Altis

Ein Bericht von Kefschke

Unser Tag fing harmlos an, als wir von einem kleinen Ausflug wieder nach Kavala zurückkehrten. Schon auf dem Weg sind wir leider mit unserem neuen Firmenwagen mehrfach von der Straße abgekommen, sodass unser Multitalent Sumsi den Wagen vor Ort reparieren musste. Unter großen Schmerzen kamen wir am Marktplatz von Kavala an. Dort wurden wir auch schon von einem Mitbürger empfangen, der uns eine Waffe entgegenhielt. Die Polizei jedoch reagierte sehr schnell und ermahnte ihn höflich, darauf hin steckte er seine Waffe schleunigst in den Rucksack. Somit war die Situation entschärft und wir konnten unsere Suche nach besonderen Vorkommnissen in Altis fortsetzen.



Da wir noch immer an den Schmerzen der zahlreichen kleineren Unfälle litten, die wir verursachten fuhren wir ins Krankenhaus um uns dort zu versorgen. Beim Anblick des Arztes wurde mir schon ganz anders. Er sah nicht sehr kompetent aus und benötigte mehrere Anläufe mit der Spritze um mir ein Schmerzmittel zu verabreichen. Für diesen schlecht ausgebildeten Arzt musste ich dennoch 50\$ zahlen, das war aber noch das geringe Übel im Gegensatz zu dem was Sumsi und mir noch bevorstand.



Nachdem ich kerngesund aus dem Krankenhaus kam und in das Auto stieg, startete ich den Motor, legte den Gang ein und das neue Auto ging plötzlich in Flamen auf.

Wir nehmen gerne weitere Informationen zu Unbekannten Flugobjekten entgegen!

Alle meine Papiere sind in dem Feuer vernichtet wurden. Also musste ich sie mir für viel Geld erneut beschaffen. Auch unsere Ausrüstung ist dabei stark beschädigt wurden. Zum Glück ist der Firmenwagen gut versichert gewesen!

Nachdem wir wieder einsatzbereit waren wurden wir dazu eingeladen mit einem örtlichen Polizisten auf Streife zu fliegen. Natürlich haben wir diese Einladung dankend angenommen.

Leider oder vielleicht auch zum Glück sind keine weiteren Ereignisse vorgefallen. Dennoch haben wir hier ein paar Schnappschüsse für euch:



Diese Aufnahme ist kurz vor der Streife im Helikopter auf dem Marktplatz von Kavala entstanden. Ein Polizist macht damit klar wer hier der Chef ist!

Während der Streife haben wir Inhaftierte Schwerverbrecher besucht. Wir hoffen alle, dass sie somit ihre Lektion gelernt haben!



Die Technik eines Leuchtturmes wurde von einem Beamten überprüft und daraufhin freigegeben.

Nach Beendigung der recht Ereignislosen Streife wurde von Sumsi und mir eine geladene, illegale Waffe auf dem Boden vor dem Krankenhaus aufgefunden. Natürlich haben wir sofort die Behörden informiert, sodass die Waffe in Gewahrsam genommen werden konnte.



Abschließend ist zu sagen:

Der Job als Journalist ist nicht einfach!

Er ist gefährlich und aufregend zugleich. Doch manchmal ist es auch schön einen ruhigen Tag zu haben, wie in diesem Fall.

Vielen Dank dafür an die Polizei, dass wir wiedereinmal mitfliegen durften!